

Antrag vom 02.03.2018	
------------------------------	--

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei 10-2.1:

Datum:

Uhrzeit:

Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktion

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Betreff

Fahrgastabfertigung nach VfB-Heimspielen

Mehr Sicherheit durch Rückkehr zum alten Konzept
--

Nach Aussage der entsprechenden Mitarbeiter vor Ort hat die SSB seit der Rückrunde der Fußball-Bundesliga ein neues Konzept für die Fahrgastabfertigung nach VfB-Heimspielen. Dabei werden die Tore bei der Haltestelle Neckarpark in kurzen Abständen geschlossen, um eine Überfüllung des Bahnsteigs zu vermeiden und somit für mehr Sicherheit zu sorgen. Das klingt auf dem Papier auch gut.

In der Realität sieht das allerdings völlig anders aus. Früher sind regelmäßig zwei U-Bahnen in die Haltestelle eingefahren, so dass der Abfluss recht zügig ging. Jetzt fährt nur noch eine Bahn ein, so dass der Zeitaufwand viel größer ist. Viel schlimmer ist aber, dass vor den Toren jetzt eine große Menge wartet, die konstant leere Bahngleise sieht – und bei Öffnung der Tore wird geschoben und gedrückt, so dass ausgesprochen gefährliche Situationen vor allem für Kinder und ältere Menschen entstehen. Das Ganze provoziert zudem eine hohe Aggression unter den Wartenden, weil es nicht nachvollziehbar ist, warum bei leeren Bahnsteigen vor den Toren ein solches Gedränge sein muss.

Natürlich kann und muss die SSB Konzepte ausprobieren können, wie die Sicherheit am Bahnsteig vor allem bei großen Menschenansammlungen vergrößert werden kann. Das nun eingeführte Konzept an der Haltestelle Neckarpark (Stadion) führt allerdings nach Augenschein zu weniger Sicherheit und größerem Gefahrenpotential als das bisherige.

Wir beantragen daher:

1. Die SSB kehrt zurück zu der bisherigen kundenfreundlicheren, sichereren Fahrgastabfertigung an der Haltestelle Neckarpark (Stadion) nach dem Ende von Bundesligaspielen.
2. Sollte die SSB am aktuellen Verfahren festhalten wollen, berichtet und begründet die SSB zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Ausschuss für Umwelt und Technik und stellt diesen Bericht vorab schriftlich zur Verfügung.
3. Die Polizei wird ebenfalls um eine Stellungnahme gebeten.



Benjamin Lauber



Jochen Stopper



Andreas G. Winter